

Presse Mitteilung

Fehnsiedlungen, Moore und mehr

Unkomplizierten Radlerspaß entlang der Fehnroute erleben

18. Mai 2009: **Zum Glück ist die Rückenwind-Radtour entlang der Fehnroute durch Deutschland und Holland längst nicht so entbehrungsreich wie das Leben im 17. Jahrhundert. An die ersten Moorkolonisten erinnern schnurgrade Kanäle, weiße Klappbrücken und malerische Windmühlen inmitten der endlosen grünen Weiten. Quicklebendige kleine Ortschaften mit zauberhaften Altstädten und ein kulinarisches Verwöhnprogramm für Frischfisch-Liebhaber komplettieren diese rundum gelungene Tour.**

Die Fehn-Radrundreise verläuft von Emden landeinwärts entlang der Ems und führt durch Holland über die Nordseeküste zurück. Der Name „Fehn“ stammt aus dem Niederländischen und bedeutet Moor. Siedlungen mit der Endung „fehn“ entstanden seit dem 17. Jahrhundert nach einer genau festgelegten Kultivierungsmethode: Schnurgerade Kanäle, die Wieken, entwässerten die Moore und dienten zugleich als Transportweg für kleine Moorkähne. Nach und nach bauten die Siedler entlang der Kanäle ihre Höfe zu kilometerlangen Reihensiedlungen.

Diese Rückenwind-Reise entlang der deutschen und holländischen Fehnroute ist ideal für Genießer. Die eindrucksvolle Landschaft mit saftig grünen Weiden, Wallhecken, moorigen Naturschutzgebieten und den vielen Wasserläufen beeindruckt ohne Spektakel. Im Einklang mit der Natur finden die Radler ein Stück Gelassenheit und atmen befreit die gesunde Luft ein. Dank der leichten Steckenabschnitte bleibt viel Zeit, um die vielen charmanten Ortschaften wie Ditzum mit seinem Fischerhafen oder Leer mit seiner hübschen Altstadt zu erkunden. Und in einem der zahlreichen uralten Gasthöfe einzukehren und sich von der einheimischen Küche verwöhnen zu lassen.

Ganz ohne spektakuläre Sehenswürdigkeiten kommt auch diese Route nicht aus: Die älteste und längste deutsche Fehnkolonie Papenburg hat schöne historische Bauten zu bieten, aber berühmt ist die Stadt durch die Meyer Werft. Besucher können über zwei Galerien beim Bau der riesigen Kreuzfahrtschiffe wie der AIDAblu zuschauen. In Groningen beeindruckt das Groninger Museum mit seinem eigenwilligen Design und seiner ungewöhnlichen Lage im Wasser. Die Menkemaburg bei Uithuizen wiederum gilt als die schönste Burg der Region. Angefüllt mit vielen Eindrücken fahren die

Rückenwind Reisen GmbH
Am Patentbusch 14
D 26125 Oldenburg
Fon: 0049 – (0)441 – 48597 – 0
Fax: 0049 – (0)441 – 48597 – 23



Radler per Fähre über den Dollart zurück nach Emden, einer Stadt mit florierendem Seehafen und einer Kunsthalle für Moderne Kunst.

Presse Mitteilung

Die achttägige Rückenwind-Radrundreise „Deutsche und holländische Fehnroute“ startet jeden Donnerstag und Samstag vom 30. April bis 3. Oktober, ab sechs Personen sind auch Sondertermine möglich. Die individuelle Radreise ist besonders gut für Einsteiger und Gruppen geeignet und kostet pro Person 556 Euro für Übernachtung und Frühstück. Für die Halbpension wird ein Zuschlag von 150 Euro erhoben. Das 7- oder 21-Gang-Tourenleihrad kostet 55 Euro; es ist auch möglich, dem Gegenwind mit einem Elektrorad für 120 Euro Leihgebühr zu trotzen. Zu den Unterlagen der individuellen Reise gehören ein sorgfältig ausgearbeiteter Routenverlauf mit allen Sehenswürdigkeiten und detaillierten Landkarten. Das Gepäck wird jeweils in das nächste Hotel transportiert. Der Aufenthalt in Emden kann für 53 Euro pro Person um eine Nacht verlängert werden.

Für die eigene An- und Abreise nach Emden empfiehlt Rückenwind-Reisen die Bahn oder die Fahrt mit dem PKW. Es stehen kostenlose unbewachte Parkplätze sowie ein öffentliches Parkhaus für 15 Euro pro Woche zur Verfügung.

3409 Zeichen

Bildmotive zum Download unter

www.rueckenwind.de/Aktuelles/Presselounge/Bilddatenbank



Presseanfragen bitte an:

Dörte Behrmann, Fon: 0049 – (0)471 – 92 18 95 31, behrmann@energa-pr.de
PR-Agentur energa, Hafestraße 194, 27568 Bremerhaven